Aktuelle Bilder aus aller Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 38: **R**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

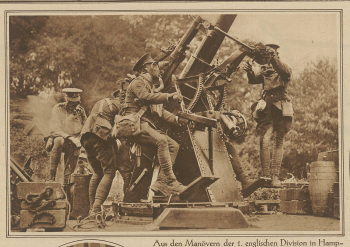
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

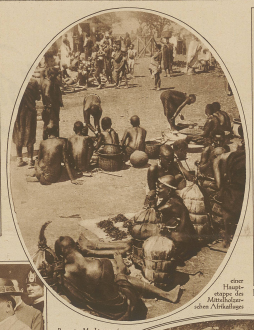
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AKTUELLE BILDER



Aus den Manövern der 1. englischen Division in Hampshire. Ein Fliegerabwehrgeschütz in Aktion

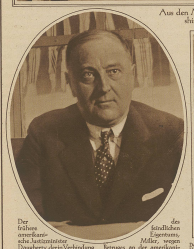


einer Hauptstoppe des Mittelitalienischen Afrikafluges

In Venedig ankommende Fremde werden in Gondeln verladen und in ihre Hotel geführt

Naras Gong. Diese eigenartige Glocke, die mit einem an Tauen aufgehängten schweren Baumstamm angeschlagen wird, ruft die Gläubigen von Nara zum Gebet an den Shinto

Im Panama-Kanal, nahe der englischen Küste, stießen letzte Woche in dichtem Nebel die beiden Schiffe Cassard und Kentucky zusammen. Unser Bild zeigt den stehenden Cassard, dessen Passagiere und Mannschaften geretet werden konnten



Der frühere amerikanische Justizminister Daugherty, dessen Verbindung mit dem frühern Verwalter des feindlichen Eigentums, Miller, wegen Beimaß an der amtlichen Regierung angeklagt ist

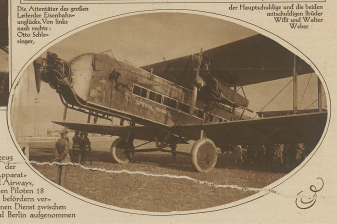
Der Papst bringt der Entwicklung des Automobils große Interesse entgegen. Unsere Aufnahme zeigt ihn mit Vertretern der Automobilindustrie, von denen er sich die technischen Neuerungen vorführen läßt

Bewegte Marktszene in Port Florence am Viktoriasee

Am Jahrestag des 22. Todestages Giuseppe Verdis wurden in seinem Geburtsstädtchen Busseto (Parma) unter Leitung von zwei großen Festaufführungen seiner bedeutendsten Opern veranstaltet. Unser Bild zeigt Toscanini (r) in Kreise der mitwirkenden Künstler der Mailänder Scala und der New-Yorker Metropolitan-Oper vor dem Geburtshause des Komponisten

Der König von Rumänien sitzt am Lido einem Porträtmaler

Die Attentäter des großen Lehrter Eisenbahnraubes: Von links nach rechts Otto Schlesinger, der Hauptschuldige und die beiden mitschuldigen Brüder Willi und Walter Weber



Das größte Flugzeug der Welt, der «Argosy»-Apparat der Imperial Airways, der außer den Piloten 38 Personen zu befördern vermag, hat seinen Dienst zwischen London und Berlin aufgenommen

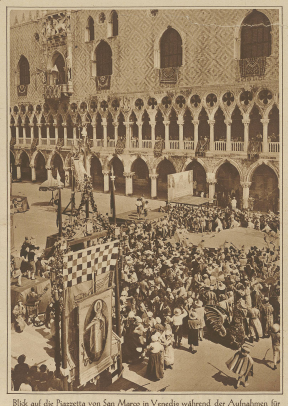
Nach der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund. Stresemann, Chamberlain, Briand und von Schubert bei einer «Besprechung der Lage» im Hotel des Bergues

AUS ALLER WELT

Beerdigung der Opfer des Kinobrandes. Von den bis jetzt gefundenen 53 vollständig verkohlten Leichen konnten nur 4 identifiziert werden

Großer Kinobrand in Irland. Anläßlich einer Filmvorführung in dem kleinen irischen Dorfchen Drumcollogher entstand durch Entzündung eines Filmstreifens ein großer Brand, dem leider bei der sofort einsetzenden Panik 60 Menschenleben zum Opfer fielen

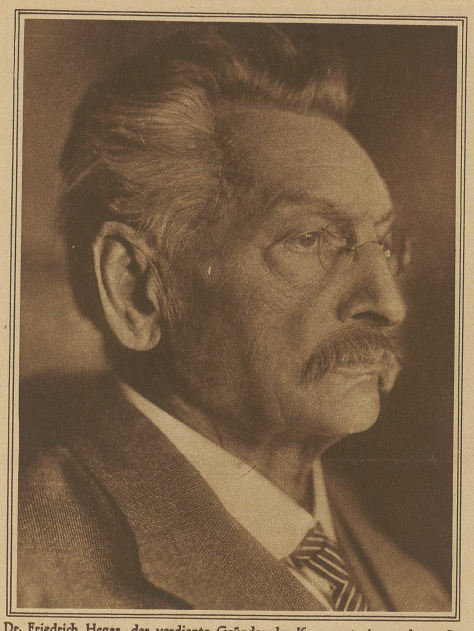
Blick in den vollständig ausgebrannten Vorführungsraum



Blick auf die Piazzetta von San Marco in Venedig während der Aufnahmen für den Großfilm «Casanova»

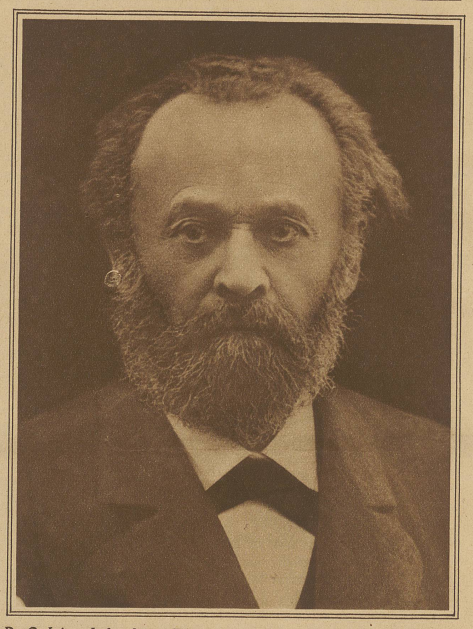
In eine recht ungemütliche Situation gelangte letzte Woche ein Lastwagen auf der Arcole-Brücke in Paris, der zur Vermeidung eines Unglückes eine rasche Wendung ausführte und dabei mit dem Motor das Brückengeländer durchstieß

Zum 50jähr. Jubiläum des Konservatoriums für Musik in Zürich



Dr. Friedrich Hegar, der verdiente Gründer des Konservatoriums, der nach 41jähriger Tätigkeit von der Direktion zurücktrat Phot. Schwarzkopf

Dr. Volkmar Andreae der jetzige Direktor



Dr. Carl Attenhofer, der im Jahre 1914 verstorbene Komponist und verdiente zweite Direktor

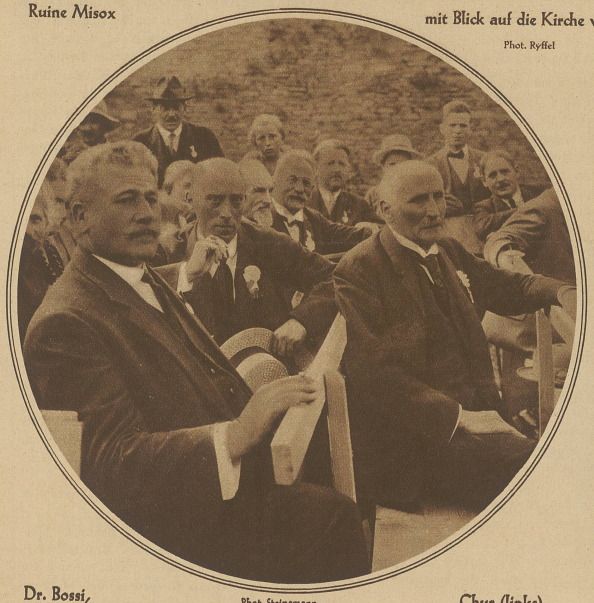
1526 DIE BURG MESOCCO 1926

12. HERBSTMONAT

Am 11. und 12. September begingen der Flecken und die Talschaft Misox mit Gottesdienst, Freudenfeuern, Festspiel, Umzug und Reden die 400jährige Gedächtnisfeier an die Erstürmung und Zerstörung der Burg Mesocco. Das Festspiel «Gaspare Boelini», ein Drama von Dr. A. Marca, Misox, machte die Festbesucher mit dem schwersten Schicksal der Burg Mesocco bekannt. / Auf dem genannten Schloß, im herrlich schönen Bergtal Misox, saß vor langen Zeiten der mailändische Vogt Trivulzio. Da die Burg in den Händen jener einflußreichen und mächtigen Familie den Schlüssel und eine stetige Gefahr für Graubünden bedeutete, entschloß sich die Talbevölkerung, das Schloß für 6000 Florin – eine für die damaligen Verhältnisse ungeheure Summe – käuflich zu erwerben. Sie wurden handelseinig und der Notar Boelini sollte dem Kastellan Trivulzio noch die letzte Rate für den Schloßauskauf aushändigen. Der Schloßvogt versuchte aber, die ganze Abmachung wieder rückgängig zu machen und Boelini setzte sich zur Wehr. Hierauf ließ sich Trivulzio zu einem Bestechungsversuch und als dieser nichts fruchtete, zu Gewalttätigkeiten hinreißen. Er kerkerte den Volksvertreter Boelini ein. Als er auch auf diese Weise nicht zum Ziel gelangen konnte, stürzte er den gefangengehaltenen Notar über eine Schloßmauer in die Tiefe hinab. Sterbend empfahl der Freiheitsheld Boelini Weib und Kind seinen Freunden, die ihn mit dem Tode ringend antrafen. Aus Rache gegen den ehemaligen Schloßherrn steckte das Volk von Misox die Burg in Brand. / Das Schloß, das eine Zierde des dortigen Landschaftsbildes ist, wäre dem gänzlichen Zerfall anheimgefallen, wenn sich nicht die «Pro Campagna» mit dem Wiederaufbau, der Erhaltung und Ausbesserung der Schloßruine großzügig befaßt hätte. Die Renovation soll bis heute etwa Fr. 76,000.— gekostet haben und ist größtenteils aus freiwilligen Beiträgen und durch Fronarbeit schweizerischer Studenten ermöglicht worden.

Ruine Misox mit Blick auf die Kirche von Soazza Phot. Ryffel

Festgottesdienst im Schloßhof der Ruine Phot. Ryffel



Dr. Bossi, Chur (links) und alt Bundesrat Calonder (rechts) während der Aufführung des Festspiels Phot. Steinemann

Farbenprächtige Trachtengruppe fröhlicher Bäuerinnen Phot. Steinemann